

nieder gesehet. Ich versuchte das euserste auff diese art: Es fürete mich ein Königs Laquay zu der Madame Schulenburg logiament, wo ich dieses Stücke sampt exemplarien dero Cammerdiener übergab, mit bitte an die gn. Fräul. von Schulenburg, solches mit gelegenheit an Ihre Majestät zu zeigen, erzehlete, wie und wo es verfertigt und daß es alle Vornehmen in Hannover, ja der Herzog alda hätten solches gesehen. Da wurde ich gefragt: wie viel Silber dazu, waß es werth wäre? Da sagte ich: das Silber kostet fast 80 Rthlr., die Medallie aber wiegt 105 Loth und wird insgemein das loth vor 1 Rthlr. verkaufft. Hier wurde ich beschieden, nach etlichen tagen anzufuchen. Nach diesem bekam ich diese Antwort: Der König hätte solches gesehen, auch ihm gefallen, und es wär wohl gethan, daß man sich diese Mühe gegeben, und ich solle hiermit die vollige Erlaubniß haben, solche Stücke zu verfertigen als viel ich wolte und zu verkauffen an wen und wie ich wolte; und hiermit gab man mir mein Silberstück wieder in die Hand. Hier hatte ich meinen Königlichen bescheid. Ich erstaunete, daß ich nicht reden konte; gieng fort. Dieses war am Ende des Englischen November. Waß zu thun? Mein geld war alle; der große Winter war vor der thur; reisen konte ich nicht; ich versetzte mein Silberstück vor 6 guinea an einen goldschmitt, wo ich logire, umb mein leben den Winter durch zu erhalten; anizo muß es in Stücken hauen, daß es die Silberkäufer inwendig sehen können, und verkauffen, die Stempfel ins Feuer werffen und vor alt Eisen verkauffen, und also mich prepariren, daß ich zur Osterzeit bey gutem wetter durch Engeland zu fuß nach Dover, über schiff nach Calais, von da zu fuß nach Flandern, Brabant in Teutschland wieder zu reisen; wiewohl ich mich wahrhafftig schäme in Teutschland sehen zu laßen. Doch zwinget mich die höchste noth dazu, weilen iziger Zeit nicht ein Farthing zu verdienen, ja die besten leute in England haben nichts zu thun gehabt. Gott lob, daß ich anizo gesund bin; ich wurde ja melancholisch damahls und bekam 14 tage einen starcken